

# Amt Schönberger Land

<b>Beschlussvorlage</b> für Stadt Dassow	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/4/572/2007-1</b>	<b>- Fachbereich IV</b>				
	<b>Status:</b>	<b>öffentlich</b>					
	<b>Sachbearbeiter:</b>	<b>G.Holzerland</b>					
	<b>Datum:</b>	<b>12.06.2007</b>					
	<b>Telefon:</b>	<b>038828/330-157</b>					
	<b>E-Mail:</b>	<b>G.Holzerland@schoenberger-land.de</b>					
<b>Anordnung und Einleitung eines Umlegeverfahrens nach §§ 45 ff BauGB im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Dassow (OT Rosenhagen) "Sondergebiet für Ferienhäuser und öffentlicher Parkplatz östlich der gewachsenen Ortslage Rosenhagen"</b>							
<b>Beratungsfolge</b>					<b>Abstimmung:</b>		
21.06.2007	Ausschuss für Bau, Liegenschaften und Umwelt Dassow				<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
21.06.2007	Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Verkehr Dassow						
26.06.2007	Hauptausschuss Dassow						
11.07.2007	Stadtvertretung Dassow						

## Sachverhalt:

- siehe Vorlage VO/4/572/2007 -

## Beschlussvorschlag:

Für die Realisierung des Bebauungsplangebietes Nr. 21 der Stadt Dassow (OT Rosenhagen) werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Für den Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 21 der Stadt Dassow (OT Rosenhagen) wird hiermit die **Umlegung U 1 „Rosenhagen“** gemäß § 46 (1) BauGB angeordnet und gemäß anliegenden Beschluss nach § 47 BauGB eingeleitet.“
2. Mit der Durchführung des **Umlegungsverfahrens U 1** wird der Bürgermeister beauftragt.
3. Die Tätigkeiten einer Geschäftsstelle zur Vorbereitung der im **Umlegungsverfahren U 1** „Rosenhagen“ zu treffenden Entscheidungen werden dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Lothar Bauer, (Anschrift: Vermessungsbüro Lothar Bauer, Kanalstraße 20, 23970 Wismar) übertragen.“
4. Im **Umlegungsverfahren U 1 „Rosenhagen“** erfolgt die Errechnung der den beteiligten Grundeigentümern an der Verteilungsmasse zu stehenden Anteile (Sollanspruch) jeweils nach dem Wertmaßstab gemäß § 57 BauGB.

Vor Veröffentlichung der Beschlussfassung ist eine schriftliche Kostenübernahmeerklärung durch den Investor in Form eines städtebaulichen Vertrages, der durch die Stadtvertretung noch zu genehmigen ist, wirksam zu unterzeichnen.

## Anlagen:

Lebenslauf zur VO/4/572/2007  
Umlegungsbeschluss  
Umlegungsgebiet

\_\_\_\_\_  
G.Holzerland  
SB

\_\_\_\_\_  
F.Behrens  
FBL

\_\_\_\_\_  
F.Lehmann  
LVB